



Die strahlenden Landessieger und ihre Gratulanten – Foto: LK-Fotokuchl

Der steirische Landesweinwettbewerb:

Mit Abstand die besten Weine der Steiermark



Das Corona-Jahr hat reifere Weine und neue Gesichter zu Siegern gemacht. Bei der größten Weinkost der Steiermark haben 500 Weinbauern 1.809 hervorragende steirische Qualitätsweine eingereicht. Insgesamt 18 Landessieger und ein „Weingut des Jahres“ wurden gekürt. Mit dem Weingut Leitner aus Ilztal gibt es einen dreifachen Landessieger – gleichzeitig erreichten die Dreifach-Landessieger Helmut und Hannes Leitner die große Auszeichnung „Weingut des Jahres“. Außergewöhnlich ist, dass zwei weitere Betriebe ebenfalls einen Doppellandessieger erringen konnten. Das sind das Weingut Birnstingl aus Leutschach und das Weingut Frühwirth aus Klöch.

Die Landesweinbewertung der Landwirtschaftskammer ist traditionell der größte und wichtigste Weinwettbewerb der Steiermark. Die Beteiligung war großartig: „Rund 500 Weinbauern reichten 1.809 steirische Qualitätsweine ein“, betonte Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher bei der Siegerpräsentation. Die Landesweinbewertung ist für die Weinbaubetriebe ein Sprungbrett, um nationale und internationale Aufmerksamkeit zu erhalten.

Die Vorzeichen für die 73. Landesweinkost waren denkbar ungünstig gewesen: Mitten in der Vorbereitungsphase hatte das Corona-Virus der Landesweinkost einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die bei den Steirerinnen und Steirern so beliebte Landessiegerpräsentation in der Seifenfabrik wurde sogar zwei Mal verschoben und musste letztendlich abgesagt werden. Wie LK-Vizepräsidentin Maria Pein berichtete, entwickelte sich die drohende Absage der Lan-

desweinkost zu einem harten steirischen, aber auch österreichischen Weinwettbewerb. Zwei Monate später als gewohnt bot die Wein Steiermark um Landesweinbaudirektor Werner Luttenberger den 108 Finalisten eine große Online- und Printbühne, die für den elitären Kreis der Landessieger 2019 am 23. Juli 2020 mit einer Exklusiv-Präsentation im kleinen Kreis im Steiermarkhof schloss. Auf die allseits beliebte Präsentation der Landessieger musste leider verzichtet werden.

Weinbaudirektor Werner Luttenberger sah aber als positiv, dass die Weine mehr Zeit für den Ausbau hatten und sich dadurch am Gaumen harmonischer präsentieren und auch reifer und haltbarer wurden.

Das Corona-Jahr brachte viele neue Gesichter, zwei Zweifachsieger und zur Krönung einen Hattrick beim Landesweinwettbewerb: Mit ihrer Scheurebe, dem Muskateller und dem Blauen Zweigelt Klassik erzielten die in ihrer Region bereits bekannten Wein-

produzenten Hannes und Helmut Leitner aus Schattauberg einen Hattrick und wurden gleichzeitig zum „Weingut des Jahres 2020“ gekürt!

Weingut des Jahres

Die Finalisten für das „Weingut des Jahres 2020“ waren:

Frauwallner, Karbach 7,
8345 Straden

Frühwirth, Deutsch Haseldorf 4
8493 Klöch

Leitner, Schattauberg 79,
8211 Ilztal

Marko, Ottenberg 3,
8461 Ehrenhausen

Platzer, Pichla 25,
8355 Tieschen

Schmölzer, Sausal 71,
8444 St. Andrä-Höch

Aus diesen erfolgreichen Betrieben beim Landeswettbewerb erkostete die Fachjury das „Weingut des Jahres 2020“. Dieses besticht heuer nicht nur durch den Hattrick, sondern auch durch die Vielfalt im qualitativ hochwertigen Angebot:

Der **Weingut Leitner in Schattauberg 79, 8211 Ilztal** ist „Weingut des Jahres 2020“!

DAC-Weine

Ab dem Weinjahrgang 2018 wurden die drei Weinbaugebiete Vulkanland Steiermark DAC, Südsteiermark DAC und Weststeiermark DAC in den DAC-Rang erhoben. Das heißt: Die Weine dieser Gebiete tragen jetzt auch die Abkürzung „DAC“ im Namen, für die Weinliebhaber ist damit die Herkunft klar ersichtlich und diese Herkunft auch garantiert. Die jeweils gebietstypischen Weißweine, inklusive Schilcher in der Weststeiermark, profilieren sich in den drei Stufen Gebietswein, Ortswein und Riedenwein. Von den 1.809 eingereichten Weinen waren immerhin 1.024 mit dem Kürzel DAC versehen, das entspricht 56,6 Prozent aller eingereichten Proben, einem erfreulich hohen Anteil.

Auch Landesrat Johann Seitinger lobte in seiner Ansprache die Erfolgsgeschichte des Stei-

Die Landessieger 2020:

Kategorie	Sorte	Weingut	Adresse
Dreifachlandessieger			
Scheurebe	Scheurebe Urbanus	Weinhof Leitner	Schattauberg 79, 8211 Ilztal
Gelber Muskateller	Gelber Muskateller DAC		
Rotwein klassisch	Blauer Zweigelt Klassik		
Zweifachlandessieger			
Kräftiger Sauvignon blanc	Sauvignon blanc Karnerberg DAC	Weingut Fam. Manfred Birnstingl	Pößnitz 88, 8463 Leutschach/W
Riesling	Rheinriesling Klassik DAC	Weingut Frühwirth	Deutsch Haseldorf 46, 8493 Klöch
Traminer tr/htr	Gelber Traminer Klöch DAC		
Lagenwein Burgunder	Morillon Koasasteffl		
Landessieger			
Welschriesling	Welschriesling	Weinhof Sammer	Stein 144, 8282 Bad Loipersdorf
Weissburgunder	Weissburgunder Klassik	Weinhof Platzer	Pichla 225, 8355 Tieschen
Morillon	Morillon Ehrenhausen DAC	Weingut Marko Ottenberg	Ottenberg 3, 8461 Ehrenhausen
Sauvignon blanc	Sauvignon blanc Klassik DAC	Weingut Dietrich vlg. Tischler	Sernau 13, 8462 Gamlitz
Schilcher	Schilcher Klassik DAC	Weingut Pauritsch Stefan	Kogl 29 a, 8551 Wernersdorf
Kräftiger Burgunder	Morillon DAC	Weingut Frauwallner	Straden Karbach 7, 8345 Straden
Lagenwein Sauvignon blanc	Sauvignon blanc Reserve Hochstraden	Weinhof Ulrich	Plesch 26, 8354 St. Anna/Aigen
Sekt	Gelber Muskateller Sekt	Familienweingut Trabos	Kranachberg 30, 8462 Gamlitz
Kräftiger Zweigelt	Blauer Zweigelt Barrique 2015	Weinhof Narat-Zitz	Pößnitz 67, 8463 Leutschach/W
Rotwein Vielfalt	Cuvée K3 2017	Weinhof Kowald	8282 Bad Loipersdorf 265
Prädikatswein	Klöcher Traminer TBA Klöchberg	Weingut Schuster-Tegel	Klöchberg 113, 8493 Klöch

rischen Weins mit seiner mittlerweile auch international anerkannten Qualität. Auch die neue DAC-Kategorisierung sorgte international für Bewunderung. Mahnende Worte fand der Landesrat aber auch, auf Erfolg dürfe sich niemand ausruhen und die Herausforderungen wie der Klimawandel mit seinen Auswirkungen mache auch vor den Weingärten nicht halt. Die entsprechende Rebsortenwahl und Maßnahmen gegen Spätfrost ermöglichen eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.

Der Weinjahrgang 2019: Ein typischer Steirer

Ein äußerst fruchtbetonter Jahrgang mit ausgezeichneter Qualität wird erwartet. „Die endgültige Menge der steirischen Weinernte 2019 wurde von der Statistik Austria mit 240.257 Hektolitern beziffert. Das ist nur unwesentlich geringer als die Vorjahresernte. Geerntet haben wir einen klassischen steirischen Jahrgang mit frischer Säure und moderatem Alkoholgehalt. Einfach ein typischer Steirer“, sagt Weinbaudirektor Werner Luttenberger.

Das Weinjahr 2019 forderte Geduld und brachte nur im Frühsommer ein wenig hekti-

sches Treiben in die Weinberge. Durch den milden Winter mit wenigen Niederschlägen konnte bei Fröhsorten bereits Ende März das Stadium des Knospenschwellens beobachtet werden. Aber rechtzeitig vor der Spätfrostgefahr änderte sich ab April die Wetterlage. Ausreichend Regen entschärfte den Wassermangel in den Böden und kalte Nächte bremsen das Wachstum der Reben. Einzig die Nacht vom 6. auf den 7. Mai war frosttechnisch noch einmal kritisch, ohne jedoch Schäden anzurichten. Auf den kältesten Mai folgte der heißeste Juni mit einer sehr kurz andauernden Reblüte. Auch der Juli war rekordverdächtig heiß, jedoch waren die Hitzeperioden nicht so extrem wie in

den beiden vorangegangenen Jahren. In Summe war es ein eher trockener Sommer mit gerade einmal ausreichend Regen bis hin zum Reifebeginn. Ab Anfang September setzte eine kühlere Periode ein, die vor allem auch angenehm kühle Nachttemperaturen mit sich brachte, welche ebenfalls positive Auswirkungen auf Fruchtaromen und Säurestruktur der Weine hatten. Der Herbst verlief sehr mild und ausgeglichen, sodass die Hauptlese planmäßig und ohne Hektik erfolgen konnte, zumal auch längere Regenfälle ausblieben. Die Trauben waren physiologisch reif und absolut gesund. 2019 konnte die Weinlese bei optimalem Wetter Mitte September gestartet werden und dauerte bis

in den Oktober an. Die steirischen Weißweine sind von frischer Säure und moderatem Alkoholgehalt geprägt. Besonders auffällig sind die fruchtigen Aromen und die bereits jetzt vorhandene Eleganz und Harmonie. Sehr positiv hat sich der sortenbedingt geringere Ertrag ausgewirkt, der physiologisch reife Trauben mit ausgeprägter Sortentypizität und ordentlich „Druck“ hervorbrachte, nicht im Sinne von Alkohol, sondern von Extrakt und Fülle, angenehm reifen Gerbstoffen und einer Harmonie am Gaumen. Besonders trifft das auf die Aromasorten wie Sauvignon oder Gelber Muskateller zu, die mit enormem Fruchtreichtum hervorstechen.



Dreifachsieger und „Weingut des Jahres 2020“: Elisabeth, Helmut und Matthias Leitner (mit Freundin Elena), 3. bis 6. v. l., Präsident Franz Titschenbacher (8.v.l.), Vizepräsidentin Maria Pein (7.v.l.), Weinbaudirektor Werner Luttenberger (1.v.l.) und Kammerdirektor Werner Brugner (2.v.l.) gratulieren.



Erreichten jeweils einen doppelten Landessieg: Elisabeth und Fritz Frühwirth (l.) und Manfred sowie Tobias Birnstingl Fotocredit: LK-Fotokuchl